Trauer um Allensteiner Leo Michalski

Kurz vor Weihnachten 2013 ist einer der verdientesten Ostpreußen verstorben.

Der langjährige Heimatkreisvertreter für den ostpreußischen Landkreis Allenstein, LEO MICHALSKI, (im Bild mit dem Bundestagsabgeordneten Georg Schirmbeck) war ein wichtiges Bindeglied zwischen den heimatvertriebenen Allensteinern, dem Landkreis Osnabrück und dem polnischen Landkreis Allenstein/Powiat Olsztyn.

Zu seiner Zeit funktionierte der Partnerschaftsvertrag zum Landkreis Allenstein und das Patenschaftsverhältnis zum Kreis Osnabrück wie kaum ein zweites Dreierverhältnis. Nur wenige Ostpreußen waren und sind in der Lage, neben einer aufrechten Haltung für ostpreußische Interessen auch ein Höchstmaß an Anerkennung von Polen, Russen oder Litauern zu genießen. Leo Michalski gehörte allgemein anerkannt zu diesen Persönlichkeiten. Er trug durch seine Kommunikation mit dem damaligen Landrat des Kreises Allenstein/Olsztyn, Adam Sierzputowski, maßgeblich zum Gelingen des deutsch-polnischen Projektes AKP bei.

Die deutsch-polnische Arbeitsgemeinschaft Kommunalpolitische Partnerschaft (AKP), vertreten durch ihren Vorsitzenden Bernd Hinz, gab ihm zur Bestattung am 22.12.2013 das letzte Geleit. Auch der langjährige Vorsitzende des Kreisrats der Kreisgemeinschaft Allenstein, Adalbert Graf, zählte zur Trauergemeinschaft für Leo Michalski. Die AKP gedenkt eines großen Ostpreußen,

der sich seiner Heimat und auch den heute dort lebenden Menschen stark verbunden fühlte.

In Gedanken sind wir auch bei seiner lieben Gemahlin und seiner Familie. /BK